

MAZ 9.2.2015

# Da blieb kein Auge trocken

Der Rheinsberger Carnevals Club feierte eine grandiose Ballerparty im Schlosstheater, bei der sich alles um König Fußball drehte

Von Jürgen Rammelt

**Rheinsberg** – Es war eine Party so richtig nach dem Geschmack des Publikums. Unter dem Motto „Wir ballern uns fit“ hatte am Sonnabend der Rheinsberger Carnevals Club (RCC) ins Schlosstheater eingeladen. Es ging, wie sollte es auch anders sein, um den Fußball.

Selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel (Ute Schönherr) ließ es sich nicht nehmen, flankiert von ihren „Sicherheitsnadeln“, den Fußballern in der Kabine einen Besuch abzustatten. Dass dabei drei Akteure ihre liebe Not hatten, nach dem Duschen ihren Körper hinter Handtüchern zu verbergen, brachte den Saal zum Toben.

Doch nicht nur auf der Bühne agierten die Jecken des Rheinsberger Carnevalsvereins in bunter Fußballkleidung, auch im Saal hatten viele der Frauen und Männer ein kunterbuntes Outfit angelegt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte RCC-Präsident Hans-Norbert Gast auch diesmal zahlreiche Vertreter aus befreundeten Vereinen begrüßen. Doch das waren nicht die einzigen Gäste: Ein stimmkräftiges „Rhin Helau!“ galt einer Abordnung aus Herbern, einem Ortsteil aus Rheinsbergs Partnergemeinde Ascheberg. Die zehn Mitglieder des Sportvereins Herbern hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, um den Rheinsberger Karneval life zu erleben.

Das Programm ließ kein Auge trocken. Sowohl in der Bütt, als auch bei den Sketchen, Liedern und Tänzen war zu spüren, dass die Rheinsberger nichts dem Zufall überlassen. Besonders die Sänger, die im vorigen Jahr bei der RBB-Sendung „Da steppt der Adler“ in Cottbus für Furore gesorgt hatten, traten auch diesmal stimmgewaltig in Erscheinung. Und mit der von Marina Locker trainierten Kindertanzgruppe können die Rheinsberger wieder auf eine Funkengarde hoffen.

Dass es im Fußballgeschäft um Millionen geht, daran ließ Heinz Karwath als Steuereintreiber keinen Zweifel. Er gab Tipps, wie der einheimische Fußballverein Blau-Weiß seine Kasse aufbessern könnte und was sonst in der Finanzwelt los ist, bevor Sabine und Jens Flegel als Herbert und Brigitte Einblicke in ihr ziemlich trostloses Familienleben gewährten.



Die Gäste aus Herbern, einem Ortsteil der Partnergemeinde Ascheberg, passten auch optisch gut zum Programm.

FOTOS (7): JÜRGEN RAMMELT



Heinz Karwath erklärt als Steuereintreiber die Welt des Eintreibens.



Super Stimmung herrschte den ganzen Abend im Saal.



Das Männerballett tanzt für Angela Merkel.



Das Rheinsberger Tanztrio.



Die Kindertanzgruppe des Rheinsberger Carnevals Club.



Ute Baudis als Fitnesstrainerin Berta Kurthase.

Zu den Höhepunkten des RCC-Programms gehörten zweifelsohne die Tänze, mit denen Meike Dittberner, Elke Brehe und Karin Syring, teilweise unterstützt von Sabine Koch, Marianne Wennrich, Birgit Tornow und Elke Benske-Schulz, das Publikum begeisterten. Ob als Showgirls, als

leuchtende Strichmännchen, Can-Can-Tänzerinnen, die Damen verzaubern das Publikum mit gelungenen Choreographien.

Natürlich ging es am Sonnabend auch um das Fußball-Einmaleins: Hans-Norbert Gast als Schiedsrichter erklärte in gereimten Versen den Fußball, bevor

Frank Portner, umgarnt von Conny Lindstedt und Marianne Wennrich, den Torhüter mimte und Dörthe Mertins ihrer Freundin (Beate Erdmann) erklärte, wer auf dem Fußballplatz überhaupt gegen wen antritt.

Die Stimmung erreichte einen Höhepunkt, als Berta Korthase

(Ute Baudis) als wortgewaltige Fitnesstrainerin für mehr Sport warb und anschließend die „Mädchen vom Rhin“ im Schwarz-Rot-Goldenen Outfit mit dem Helene-Fischer-Double (Meike Dittberner) die Veranstaltungsbesucher in „atemlose“ Entzückung versetzten. Aber auch die Gruppe Talent-

frei & Co, die Guggenmusik sowie Sabine Koch als Frau Tratschmann sorgen für eine gelungene und stimmungsvolle Faschingsveranstaltung.

Info: Weitere Veranstaltungen am 14., 15. sowie am 21. Februar. Mehr Bilder vom RCC unter: [www.maz-online.de/rheinsberg-karneval](http://www.maz-online.de/rheinsberg-karneval)